



Pressemitteilung der Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH

Chefarzt Remde sprach zum Thema „Notfälle im Alltagsleben“

Strausberg, 22. April 2016. Wir wissen: Die meisten Unfälle passieren im privaten Umfeld. Jeder von uns kann urplötzlich betroffen sein. Wissen wir aber auch, wie man als Ersthelfer richtig reagiert? Das Verhalten in Notfallsituationen war Thema bei einer Veranstaltung im Neuenhagener Bürgerhaus im Rahmen der Senioren-Universität. Dr. med. Holger Remde, Chefarzt der Klinik für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin, sprach über Notfälle im Alltagsleben und demonstrierte praktische Handgriffe.

Um bei kleinen und großen Notfällen im Haushalt, im Straßenverkehr oder bei Sport und Spiel sinnvolle Hilfe leisten zu können, sind Kenntnisse und ein kühler Kopf erforderlich. Was mache ich, wenn es zu einem Unfall mit einer stark blutenden Wunde oder gar zur Bewusstlosigkeit kommt? Was muss ich bei einer Verbrennung beachten? Wie reagiere ich, wenn sich ein Kind versehentlich vergiftet hat? Dr. med. Holger Remde vermittelte den Teilnehmern die Grundlagen der Laienhilfe und beantwortete anschließend dazu Fragen.

Er erläuterte aber auch das richtige Verhalten bei akuten Erkrankungen. Auch hier sind oft sehr schnelle Reaktionen notwendig, um Leben zu retten oder Folgeschäden zu verhindern – ein Wettlauf mit der Zeit. Bei Schlaganfall, Herzinfarkt und Allergien, aber ebenso bei schwerwiegenden Infektionserkrankungen oder Durchblutungsstörungen, müssen auch von Laien Frühsymptome möglichst schnell erkannt werden, damit Ärzte zügig handeln können. Dr. Remde zeigte, wie man sich in solchen Fällen klug und besonnen verhält.

Kontakt:

Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH
Katharina Paul, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Prötzeler Chaussee 5
15344 Strausberg
☎ 03341 52 191 / 033456 40 124
✉ k.paul@kholmol.de


**Krankenhaus
MärkischOderland**

15344 Strausberg, Prötzeler Chaussee 5
16269 Wriezen, Sonnenburger Weg 3

www.krankenhaus-mol.de
